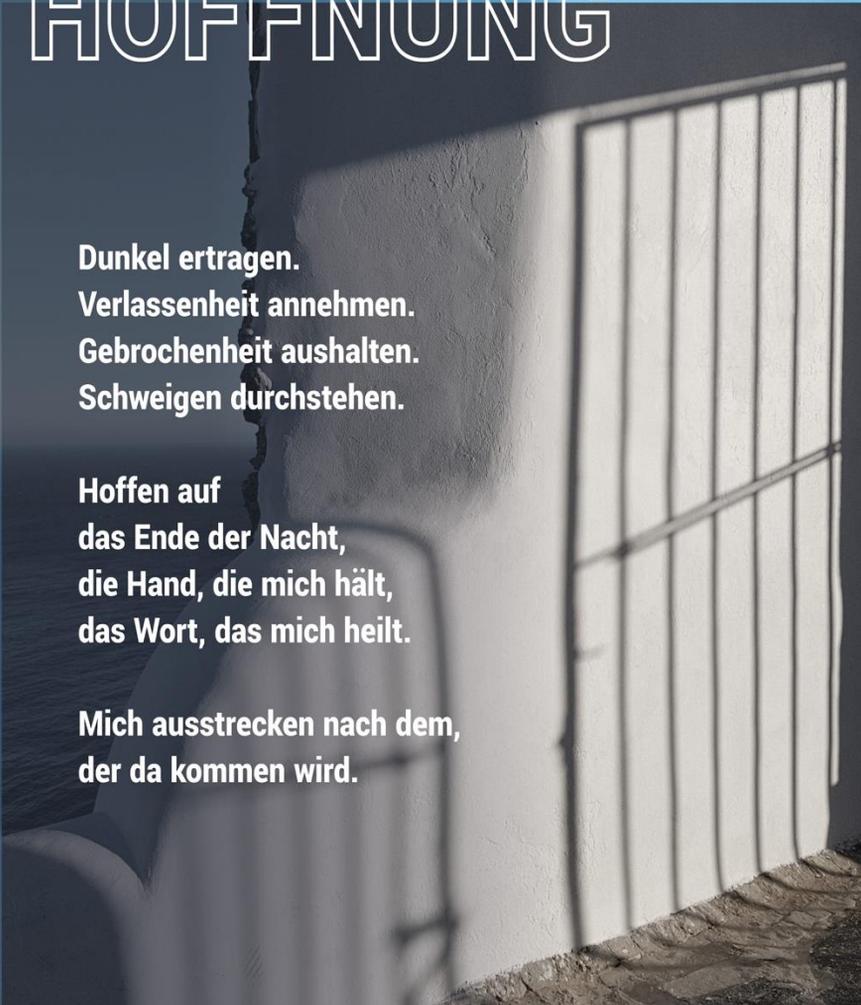


# DIE PFARRE DEBANT INFORMIERT



**FASTENZEIT bis MAI 2023**

# HOFFNUNG



**Dunkel ertragen.  
Verlassenheit annehmen.  
Gebrochenheit aushalten.  
Schweigen durchstehen.**

**Hoffen auf  
das Ende der Nacht,  
die Hand, die mich hält,  
das Wort, das mich heilt.**

**Mich ausstrecken nach dem,  
der da kommen wird.**

Text: Gisela Balthes – [www.impulstexte.de](http://www.impulstexte.de), Bild: Peter Weidemann – [pfarrbriefservice.de](http://pfarrbriefservice.de) /  
Gestaltung: Sven Jäger – Medienhaus Bistum Würzburg

Text: Gisela Balthes - [www.impulstexte.de](http://www.impulstexte.de),  
Bild: Peter Weidemann, Grafik: Sven Jäger  
Titerbild: Martin Manigatterer  
Beides in: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)

## **Liebe Pfarrgemeinde,**

die Tage werden heller und länger, die ersten Bäume/Sträucher beginnen bei den frühlingshaften Temperaturen auszutreiben. Dies ist ein Zeichen, dass die Natur aus dem Winterschlaf erwacht – aus der Zeit, in der alles Tod zu sein scheint, bzw. kein Leben in der Natur herrscht.

Dies ist ein wenig vergleichbar mit der Osterzeit, auf die wir uns jetzt zubewegen. Jesus Leben und Wirken wurde durch den Tod am Kreuz jäh beendet. Für die Jüngerinnen und Jünger schien alles umsonst. Der Weg schien zu Ende – aussichtslos.

Der Weg ist aber nicht zu Ende. Durch die Auferstehung zeigt Jesus seinen Jüngerinnen und Jünger und so gesehen auch uns 2000 Jahre später, dass der Weg nicht zu Ende ist, sondern im Sinne Jesu weitergeht. Wir dürfen Jesu nachfolgen.

Kann die Nachfolge, der Weg, nur über den Tod Jesu am Kreuz erfolgen? Durch den Tod am Kreuz ist Jesus als Sohn Gottes tiefer gefallen, als je ein Mensch fallen kann. Wie darf man das verstehen? Dass Gott einen Menschentod stirbt, ist unvorstellbar. Und genau aus diesem Grund fällt Jesus als Gott tiefer als ein Mensch. Aber, da Jesus tiefer gefallen ist, kann er uns Menschen jederzeit auffangen. Der Mensch muss aber wollen, dass Jesus in auffängt. Dadurch hat uns Jesus durch sein Sterben erlöst. Mit dieser Aussicht dürfen wir uns auf das Osterfest in der Fastenzeit vorbereiten. Ich wünsche Ihnen/euch eine gesegnete Fastenzeit und Frohe Ostern – denn Jesus ist wahrhaft auferstanden!

Pfarrkurator Thomas Happacher und  
Pfarrer Bruno Decristoforo

## **Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen**

Am 3. März wird um 19:00 Uhr in der Evangelischen Kirche in Lienz zum Ökumenischen Weltgebetstag der Frauen eingeladen. Frauen aus Taiwan haben die Texte für dieses Gebet vorbereitet.

## **Versöhnungsfeier**

Im Zuge der Hl. Messe im Wortgottesteil wird der Bußakt als Versöhnungsteil ausgeführt.

Am Sonntag, den 12. März 2023 um 8:45 Uhr

## **Kreuzwegandachten in der Fastenzeit**

In der Pfarrkirche Debant jeweils um 18:30 Uhr  
am Freitag, 17. März, 24. März und 31. März

## **Palmsonntag, 2. April**

09:30 Uhr Palmsegnung auf dem Kirchplatz, Einzug in die Pfarrkirche, Wortgottesdienst in der Pfarrkirche; Passion gestaltet durch Kinder

(bei Schlechtwetter findet die Palmweihe in der Kirche statt)  
Gesegnete Palmsträußchen können nach dem Gottesdienst mit nach Hause genommen werden.

Vielen Dank den fleißigen Frauen und Jungschar für das Binden der Palmsträußchen

## Gründonnerstag, 6. April

18:30 Uhr gemeinsame Abendmahlfeier des Seelsorgeraumes in der Pfarrkirche Debant

## Karfreitag, 7. April

15:00 Uhr Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche Debant

18:30 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi in der Pfarrkirche Debant

## Karsamstag, 8. April

14:30 Uhr Speisensegnung in der Pfarrkirche Debant

### **Osternacht**

20:30 Uhr Osternacht als Wortgottesfeier in der Pfarrkirche Debant

## Ostersonntag, 9. April

08:45 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche Debant

## Ostermontag, 10. April

10:00 Uhr Hl. Messe im Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant mit Speisensegnung

**Emmausgang** – „Herr, bleibe bei uns...“

Begleitet von Auferstehungstexten aus der Heiligen Schrift machen wir uns heuer wieder aus allen Pfarren des Seelsorgeraumes auf den Weg zum Gottesdienst um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Dölsach.

Abmarsch in Nußdorf (Pfarrkirche) um 16:15 Uhr,

Debant (Pfarrkirche) um 16:45 Uhr,

Stribach (Oswaldstöckl) um 17:00 Uhr

## Osterlichter



Osterkerzen im Glas mit Deckel und kleinere ohne Deckel können in der Karwoche im Eingangsbereich der Kirche zum Unkostenpreis erworben werden.

Wir laden ein, mit diesen Kerzen das Licht der Osterkerze in der Osternacht oder am Ostersonntag in die Häuser und auf die Gräber verstorbener Angehöriger zu bringen.

Kerzen für die Feier der Osternacht werden vor dem Gottesdienst am Karsamstag abends verteilt – auch diese sind zum Mitnehmen des Osterlichtes gedacht.

## Gluteinreduzierte Hostien

Wir haben gluteinreduzierte Hostien (lt. Hersteller weniger als 20ppm) Bitte einfach vor der Hl. Messe in der Sakristei melden.

## KRANKENKOMMUNION

Älteren oder kranken Menschen, denen es nicht möglich ist, an den Gottesdiensten in der Kirche teilzunehmen, bringen wir gerne regelmäßig die Krankenkommunion nach Hause. Die Krankenkommunion ist ein Zeichen der Verbundenheit der Gemeinde mit ihren Kranken. In einer kleinen Feier bringen wir unseren Glauben an Gott, der immer für uns da ist, zum Ausdruck. Wenn Sie selbst oder für einen Angehörigen die Krankenkommunion möchten, bitten wir Sie, sich zur Terminvereinbarung im Pfarrbüro zu melden.



## Erstkommunion

Die heurigen Erstkommunionkinder haben sich bei der Sonntagsvorabendmesse am 28. Jänner der Pfarrgemeinde vorgestellt.

Am 25. Februar feiern die Kinder die Vorabendmesse unter dem Motto "Wort". Als weitere Vorbereitung wird dann die Schülermesse am Mittwoch, den 15. März unter dem Motto "Mahl" gefeiert. Neben diesen Hl. Messen bereiten sich die Kinder auch in den Gruppenstunden auf die Erstkommunion vor.

Die Erstkommunion feiern wir am 30. April um 08:45 Uhr in der Pfarrkirche Debant



## Dekanatswallfahrt 1. Mai

Die traditionelle Dekanatswallfahrt des Dekanates Lienz am 1. Mai nach Maria Lavant findet heuer wieder statt. Fußwallfahrer treffen sich um 12 Uhr bei der Pfarrkirche Debant mit den Wallfahrern aus Nußdorf und gehen gemeinsam nach Lavant zur Wallfahrermesse. Der Wallfahrergottesdienst wird um 14:00 Uhr von Bischofsvikar Jakob Bürgler gefeiert.

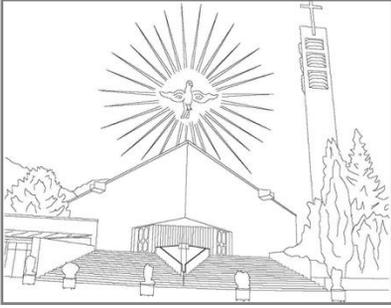
# MESS-INTENTIONEN

## März – April 2023

<b>Mittwoch, 01.03.2023</b> <b>09:00</b>	für Erni Achhorer für Elisabeth Weiler für die armen Seelen
<b>Mittwoch, 08.03.2023</b> <b>09:00</b>	für die verstorbenen Wegbegleiter für die Freundinnen und Elisabeth Greil
<b>Sonntag, 12.03.2023</b> <b>08:45</b>	für Lebende und Verstorbene der Fam. Gussnig, Gridling und Kerschbaumer für Lebende und Verstorbene der Fam. Scherer und Weiler für Josef Wutte und Theresia Unterrainer für Verstorbene der Fam. Reiter und Mair
<b>Sonntag, 19.03.2023</b>	für Hermann Schett
<b>Mittwoch 22.03.2023</b> <b>09:00</b>	für Siegmund und Anni Oberacher für Elisabeth Greil
<b>Samstag, 25.03.2023</b> <b>18:30</b>	für Gernot Scheran (2. JT) für Monika Gruber (JT)
<b>Sonntag, 09.04.2023</b> <b>08:45</b>	für Evi und Roman Egger und Anna Stauder für Erni Achhorer
<b>Sonntag, 23.04.2023</b> <b>08:45</b>	für Josef Wutte, Josef und Paulina Unterweger und Rosina Jakober

## Warenkorb für den „SoLaLi“ (Sozialladen Lienz)

In der Zeit vom Aschermittwoch bis zum Weißsonntag wird der Warenkorb vom SoLaLi wieder im Eingangsbereich der Kirche aufgestellt. Wir bitten wieder um gut haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel und laden ein, diese sinnvolle Form des Teilens zu unterstützen. Damit kann vielen Mitbürgern und Mitbürgerinnen aus dem Bezirk Lienz geholfen werden.



.....Aus dem  
Pfarrleben...

## Jungschar

Die Jungschar lädt zu den Jungschargruppen wie folgt wieder gerne ein - jeweils Freitag um 14:30 Uhr:

24. März

24. April

12. Mai

FASCHINGSFEIER der Jungschar:



Rodelausflug der Minis am 10. Feber zur Schönen Aussicht:



## **Earth Hour 2023 Licht aus für den Klimaschutz**

Jedes Jahr am letzten Samstag im März werden um 20:30 Uhr Ortzeit als Zeichen für den Klimaschutz die Lichter für eine Stunde ausgeschaltet. Licht aus für einen lebendigen Planeten. Gemeinsam wird so ein globales Zeichen gesetzt.

Wir als Klimabündnispfarre werden daher am 25.03.2023 um 20:30 Uhr die Außenbeleuchtung der Pfarrkirche für eine Stunde abschalten.

## **„Von mir zu dir“**

Mit der Beilage im Pfarrbrief möchten wir auf die wertvolle Aktion der gemeindeübergreifenden Nachbarschaftshilfe im Sozialsprengel hinweisen. Hilfe suchen und Hilfe bieten.

Impressum und Herausgeber: Pfarre Debant, Pestalozzistraße 5, 9990 Debant  
Tel.Nr. 04852/62040 E-Mail: [pfarre.debant@dibk.at](mailto:pfarre.debant@dibk.at)  
DVR: 0029874 (12003) Kontonr. Pfarre: AT57 3637 3000 0022 3669 Raika Lienzer Talboden  
Fotos: Pfarre Redaktionsschluss nächster Pfarrbrief: 12. April  
Gestaltung: Thomas Happacher, Harald Wittmann,  
Druck: Eigendruck Für den Inhalt verantwortlich: Pfarre Debant  
Pfarrbrief gedruckt auf Papier, das zu 100 % aus Altpapier hergestellt wurde.

# Caritas Haussammlung im März

Heuer findet im März wieder die traditionelle Caritas Haussammlung statt. Die Spenden werden für Projekte der Caritas in Tirol verwendet. Um in der Pfarre unbürokratisch auch in sozialen Notlagen Hilfe gewähren zu können, verbleiben 10% Prozent der gesammelten Summe in der Pfarre Debant. Bitte unterstützen sie die Projekte der Caritas durch ihre Spende und empfangen sie die Haussammlerinnen bei ihrer Haustür. „Vergelt’s Gott allen SpenderInnen, allen Frauen, die sich als Haussammlerin auf den Weg machen und beiden Organisatorinnen Frau Maria Peer und Frau Margit Sinn.



Haussammlung 2023

[www.caritas-tirol.at](http://www.caritas-tirol.at)



Haussammlung 2023

[www.caritas-tirol.at](http://www.caritas-tirol.at)

Trag was bei zum Leben ...

...für eine lebendige Kirche.



DIÖZESE  
INNSBRUCK

Dein starker Beitrag!



## Kirchenbeitrag | Beratungstag

### Pfarramt Debant, 16.03.2023

Uhrzeit: 17:00 – 18:00 Uhr

Wir möchten Ihnen in allen Fragen des Kirchenbeitrags behilflich sein und Ihnen auch die Möglichkeit bieten, Ihren Beitrag direkt vor Ort zu regeln.

Um eine faire Berechnung zu gewährleisten, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen (Arbeitnehmerveranlagung, Lohnzettel, Nachweis Belastungen) mitzubringen. Vielen Dank!

**Weitere Informationen unter:**

Kirchenbeitrag-Servicestelle Lienz  
Antoniusgasse 2, 9900 Lienz  
T. +43 4852 63150  
kirchenbeitrag@dibk.at  
www.dibk.at/kirchenbeitrag

# 30 Jahre Klima-gerechtigkeit leben

Das Klimabündnis verbindet seit 1993 österreichische Gemeinden und Städte mit indigenen Völkern im Nordwesten Brasiliens. Diese

Partnerschaft auf Augenhöhe hat das Ziel mehr Klimagerechtigkeit auf der Welt zu ermöglichen. Über 1000 österreichische Klimabündnis-Gemeinden – von A wie Alpach in Tirol bis Z wie Zeltweg in der Steiermark – machen sich für Klimaschutz stark.



Von Brasilien nach Tirol kennt keine Landesgrenzen. Sie ist eine globale Herausforderung, die nur durch internationale Zusammenarbeit bewältigt werden kann. „Lokale Antworten für die globale Klimakrise“ lautet daher das Credo des Klimabündnis. Durch die Mitgliedschaft im Klimabündnis-Netzwerk setzen diese Gemeinden ein starkes Zeichen für den Erhalt des Amazonas-Regenwaldes und den Klimaschutz.

## Die globale Partnerschaft

Der Amazonas ist unser Verbündeter im Klimaschutz – das erkannten die Gründer:innen des Klimabündnis bereits in den 1990ern. Noch immer zerstören illegaler Abholzung, Goldschürfferei und Mineralabbau diese grüne Lunge und stellen existentielle Bedrohungen für indigene Völker dar. Für den Schutz und Erhalt des Regenwalds braucht es gemeinsames Engagement: Seither schlossen sich dem Klimabündnis-Netzwerk nicht nur über 1000 Gemeinden in Österreich an, sondern auch Bundesländer und -hauptstädte, die die Region im Nordwesten Brasiliens finanziell und ideell unterstützen.

## Erfolge aus 30 Jahren Klimabündnis

Ziel der Partnerschaft war es nie, Regenwaldflächen freizukaufen, sondern die indigene Bevölkerung selbst dabei zu unterstützen, ihre Landrechte zu sichern. Und das ist gelungen: Inzwischen ist der Obere und Mittlere Rio Negro gemeinsam mit den angrenzenden Gebieten **das größte zusammenhängende und nachgewiesen intakte Regenwaldgebiet Brasiliens**. Eine Fläche von 135.00 km<sup>2</sup>, so groß wie Österreich und die Slowakei zusammen, konnte als indigenes Siedlungsgebiet langfristig geschützt und damit dem

Raubbau von Ressourcen Einhalt geboten werden. Bei bisher 22 Delegations-Besuchen indigener Vertreter:innen in Österreich sowie österreichischer Gemeinden am Rio Negro wurden starke Bande geknüpft.

## **Der Regenwald geht uns alle an**

Auch in Europa verstehen immer mehr Menschen, wie wichtig der Amazonas und weitere Ökosysteme für den weltweiten Klimaschutz und den Artenerhalt sind: Ab einem Verlust von 20-25 Prozent der Regenwald-Fläche Amazoniens prognostiziert die Wissenschaft das Eintreten eines Kipppunkts – der Punkt, an dem die Schäden unwiderruflich sind. Dies wirkt sich letztlich auf das gesamte Weltklima aus und betrifft uns alle. Rund 20% der ursprünglichen Fläche gelten bereits als zerstört.

Kerstin Plaß, die Koordinatorin der Klimabündnis-Partnerschaft, ist überzeugt: „Auch nach 30 Jahren ist es heute wichtiger denn je, die Werte, welche hinter dieser Partnerschaft stehen, mit Leben zu füllen: Dass wir die Klimakrise nur lösen können, wenn wir alle an einem Strang ziehen und lokale Antworten auf globale Probleme in die Tat umsetzen.“

## **Sicher unterwegs mit Kleinkindern**

**Kosten sparen, das Klima schützen und etwas für die eigene Gesundheit tun – Eltern können nicht früh genug beginnen, Kinder mit dem Fahrrad vertraut zu machen.**

In die Kinderkrippe, zum Turnen oder ins Eltern-Kind-Zentrum: Im Alter zwischen eins und drei Jahren beginnen Kinder üblicherweise mit ihren Eltern Alltagswege zurückzulegen. Für die jungen Familien stellt sich dann die Frage: Wie komme ich sicher und schnell von A nach B? Innerhalb von Gemeinden hat das Auto hier für viele ausgedient. Die hohen Kosten, lästige Parkplatzsuche und nicht zuletzt der Klimaschutz sind gute Gründe, um auf das Auto zu verzichten und Alternativen zu nutzen.

Das Fahrrad stellt hier eine Alternative dar– ob mit Kindersitz, Anhänger oder als Lastenrad. 42% der Autofahrten in Tirol finden auf Distanzen von weniger als 5 km statt. Entfernungen, die mit dem Fahrrad problemlos bewältigt werden können. Der Umstieg

aufs Fahrrad verringert Lärm, Staub und Feinstaub in der Gemeinde. Radelnde Eltern tragen also aktiv dazu bei, das Risiko von Asthma und anderen Lungenerkrankungen zu senken. Durch die körperliche Aktivität mindern Mamas und Papas auch das eigene Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen um 46 Prozent.

## **Sicherheit ist oberstes Gebot – nie ohne meinen Helm**

Wie sichere ich mein Kind am besten beim Fahrradfahren? Wo gibt es gute Radwege in meiner Gemeinde? Und welche Ausrüstung ist die richtige für uns? Untersuchungen zeigen: Je öfter und je früher Kinder mit ihren Eltern zu Fuß, mit dem Rad oder öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind, desto sicherer bewegen sie sich später allein auf ihrem Schulweg.

Zum Transport von kleineren Kindern empfiehlt sich der Anhänger. Das Verdeck schützt vor rauer Witterung und fliegenden Steinchen und bietet mehr Bewegungsfreiheit. Aber Achtung: Im Fahrradsitz wie auch im Anhänger gilt die Helmpflicht! Auf dem eigenen Lauf- oder Fahrrad fahrende Kinder sollten, speziell in der dunklen Jahreszeit, auf Straßen immer mit heller Kleidung und Reflektoren ausgestattet sein. So werden sie auf eine Distanz von 140 Metern erkannt.

## **Das Lastenrad als Familienkutsche des 21. Jahrhunderts – die günstige Alternative**

Wenn neben dem Nachwuchs noch größere Einkäufe transportiert werden sollen, setzen immer mehr Familien auf das Lastenrad. Mit dem Umstieg vom Auto auf die Öffis und das Fahrrad bleibt Familien auch mehr Geld in der Börse. Ein durchschnittlicher Kleinwagen kostet auf seinen gesamten Lebenszyklus umgerechnet etwa 5.400 Euro im Jahr. Ein neues Lastenrad mit E-Antrieb ist bereits ab 3.000 Euro zu haben.

Für den gesamten öffentlichen Tiroler Nahverkehr zahlt eine Familie mit zwei Erwachsenen und Kindern unter 6 Jahren um die 885 Euro im Jahr. Und wenn für einen größeren Ausflug einmal mehr Flexibilität gewünscht wird, können Familien auf eine ständig wachsende Flotte an Elektroautos wiefloMOBIL, Beecar und FLUGS zurückgreifen. Diese stellt der Verkehrsverbund Tirol und seine Partner:innen allen Jahreskarten-Besitzer:innen zur Verfügung.

# Auferstehung



**Erwacht  
zu neuem Leben.**

**Unsere Freude  
löse Erstarretes.**

**Unsere Liebe  
schaffe Geborgenheit.**

**Unsere Güte  
heile Verbitterung.**

**Unsere Sanftmut  
versöhne Streitende.**

**Unsere Kraft  
überwinde Mutlosigkeit.**

**Feiert das Fest des Lebens.**

**Christus ist erstanden.  
Wir mit ihm.**

Gisela Baltes - aus: Magnificat. Das Stundenbuch, 4/2007, Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer.  
[www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de).